



Harp Recital

aud 92.561

EAN: 4022143925619



Badische Zeitung (Johannes Adam - 2006.09.26)

Zartes, Empfindsames

Obwohl uralt, gilt die Harfe in unserem Konzertbetrieb fast immer noch als Exot, der das Orchester hin und wieder mit einem zusätzlichen Kolorit beschenken darf. Dass dieses Instrument dennoch Überraschendes zu sagen hat, demonstriert Sarah O'Brien auf ihrer neuen Solo-SACD. Eine schöne Mischung von Carl Philipp Emanuel Bach, dem wir die erste veritable Harfensonate verdanken, bis zu einem Beitrag Heinz Holligers von 1986. Die Romantik indes bleibt ausgeklammert. Dafür kann man sich an impressionistischen Farben delectieren. Auch eine Komponistin ist dabei: Germaine Tailleferre. Sarah O'Brien, Harfenistin der Münchner Philharmoniker, spielt ausgezeichnet. Zarte, empfindsame Klänge der attraktivsten Sorte. Dem der Harfe anhaftenden Klischee der Weiblichkeit vermag die in Basel und Salzburg lehrende Interpretin naturgemäß nicht Paroli zu bieten. Aber auch so hat die Kandidatin 100 Punkte.